

## Die Projektgruppe hinter "3.Oktober-GottseiDank"

Um das Anliegen deutschlandweit bekannt zu machen und die unterschiedlichsten christlichen Akteure im Land zu vernetzen, hat sich 2009 die Projektgruppe „3.Oktober-GottseiDank“ mit engagierten Personen aus verschiedenen Kirchen und Freikirchen gegründet.

Sie will am Tag der deutschen Einheit eine Kultur der Dankbarkeit und Hoffnung auf Gottes Eingreifen auch in der Zukunft fördern. Ein solcher Prozess möchte Menschen an der Basis zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der jüngsten Geschichte bewegen.

Nach mehreren Konsultationen mit verschiedenen Leitern aus Kirchen, christlichen Verbänden, Werken und Bewegungen soll die Idee nun an Breite gewinnen. Dabei ist 2015 - das 25. Jahr der deutschen Einheit - besonders im Fokus.

Die Projektgruppe ist offen und dankbar für Anregungen, Erfahrungsberichte und engagierte Unterstützung.

Ihre Arbeit wird rechtlich vom Verein Jesus Tag e.V. getragen. Vorsitzender der Projektgruppe ist Bernd Oettinghaus (Leiter des Runden Tisch Gebets der Lausanner Bewegung Dt. Zweig).

### Bankverbindung:

Jesus-Tag e.V.

Bankinstitut: KD-Bank eG

Kontonummer: 15 70 679 011

Bankleitzahl: 350 601 90

Verwendungszweck: Projekt 3. Oktober

Rechtlicher Träger:

Jesus Tag e.V.

Nepomukstraße 71a

59556 Lippstadt

## Und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat

Psalm 103,2

Die friedliche Revolution im Osten Deutschlands gehört unweigerlich zur Geschichte unseres Volkes - und damit hat sich für viele die Sache erledigt.

Nach über zwanzig Jahren werden höchstens noch die Fehler analysiert und Ratschläge diskutiert, was man hätte besser machen sollen.

Was die gesamte Welt am 9. November 1989 erstaunt und mit angehaltenem Atem aus Deutschland erfuhr, ist und bleibt ein Wunder Gottes. Ein Unrechtsstaat, der ange treten war, alles Christliche zu benachteiligen und zu unterdrücken, der die Religion mit „wissenschaftlichen“ Argumenten auf den Müllhaufen der Geschichte verbannt hatte, ist durch das mutige Engagement vieler Christen zusammengebrochen.

Die DDR hat ihre Leute mit Lügen über Frieden und mit Waffengewalt im Land festgehalten und ist am Freiheitswillen seiner Bürger gescheitert.

Die friedliche Revolution ist ein Wunder, welches in der Weltgeschichte keine Parallele findet! Dass kein Schuss fiel und kein Tropfen Blut vergossen wurde, ist auf Kerzen und Gebete und auf das gewaltlose Eintreten vieler Bürger für mehr Demokratie zurückzuführen.

Wir sind in Ost und West Zeugen seines Handelns - wir wollen den Dank gegen den lebendigen Gott nicht verstummen lassen. Aus solcher Dankbarkeit kann neue Energie und Mut zum Handeln erwachsen.

### Zeitzeugenbörse im Netz:

Sie suchen für Ihre Gruppe, Klasse, Verein, Gemeinde einen christlichen Zeitzeugen?

Sie sind christlicher Zeitzeuge und lassen sich gerne einladen?

Wir vermitteln gerne: [www.3-Oktober.de](http://www.3-Oktober.de)

-Albrecht Kaul - ( langjähriger stellvertretender CVJM Generalsekretär- jetzt im Ruhestand)

# Danken, feiern und beten

## 3. OKTOBER

Gott  
sei  
Dank!

[www.3-Oktober-GottseiDank.de](http://www.3-Oktober-GottseiDank.de)

# Mitwachen!

Infos und Impulse:  
[www.3-oktober.de](http://www.3-oktober.de)

## Kerzen und Gebete - Gott handelt in der Geschichte



Wir ermutigen alle Christen im Land, unseren nationalen Feiertag aktiv mitzugestalten. Motiviert durch unseren christlichen Glauben, auf dessen Werte unsere Verfassung gegründet ist, steht die Initiative unter dem Motto: 3. Oktober – Gott sei Dank - danken, feiern, beten.

Gott hat unserem Volk geholfen, an diesem Tag die Wiedervereinigung zu ermöglichen. Dieser neuen Einheit gingen jahrelange Gebete in Ost- und Westdeutschland voraus. Und sie werden auch weiter gebraucht, um die Einheit der Herzen zu fördern und ihr im Alltag Gestalt zu verleihen.

Der Nationalfeiertag am 3. Oktober ist ein guter Grund zum kreativen, fröhlichen - Danken, Feiern und Beten.

## Konkret vor Ort danken, feiern und beten

Wir werben dafür, dass Menschen in Deutschland diesen Feiertag bewusst in vielen Orten und Städten wahrnehmen und Formen finden, dies auch öffentlich auszudrücken.

Wir rufen ChristenInnen aus allen Denominationen auf in ihrem Ort/Stadt/Umkreis:

- mit Bürgern unterschiedlichster Kulturen gemeinsam diesen Tag in Dankbarkeit vor Gott öffentlich zu feiern
- Rituale und Ideen zu entwickeln für ein würdiges Gedenken unserer geschenkten Freiheit und Einheit
- das Thema der Deutschen Einheit mit seiner Geschichte der christlichen Wurzeln in allen Generationen lebendig zu halten
- Gemeinsam für die Zukunft unseres Landes zu beten und Verantwortung zu übernehmen

## Vernetzt danken, feiern und beten

Wir laden alle ein, in diesem Jahr eine Veranstaltung unter dem Motto „3. Oktober – Gott sei Dank -danken, feiern, beten“ zu planen und sich mit anderen Gemeinden oder bürgerlichen Vereinen zu vernetzen. Sie finden u.a. Unterstützungsangebote auf unserer Webseite [www.3-oktober.de](http://www.3-oktober.de):

- alle gemeldeten Veranstaltungen am 3. Oktober
- kreative Anregungen zur Gestaltung einer eigenen Feier
- Logos, Flyerentwürfe, Materialien
- Motivierende Erfahrungen aus den letzten Jahren aus allen Landesteilen
- passende geschichtliche Hintergrundinformationen, Medienbeiträge
- Hinweise, wie man mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen kann



## Aus der Geschichte lernen - verantwortlich mitgestalten



Hier waren Deutschland und Europa bis zum 22. Dezember 1989 um 11 Uhr geteilt.

Eine neue Generation wächst auf, die die Teilung nicht mehr schmerzlich erfahren musste. Bücher, Dokumentationen, Filme gibt es inzwischen in großer Zahl. Wenn wir uns erinnern und die Augenzeugen ihre Geschichten erzählen, können auch Jugendliche etwas von dem Wunder, das damals geschah, nacherleben. Erinnerung an das Überraschende, ja das „Wunderbare“, was 1989 bis 1990 geschah, macht froh und dankbar - gesellschaftlich, geschichtlich und geistlich!

Die Gewissheit der erlebten Hilfe Gottes kann heute Menschen aus allen Kulturen und Generationen motivieren, die Zukunft unseres Landes verantwortungsvoll mitzugestalten.